

WOP DR Pfeiftafeln (DV301) - Auswahl

§35 Allgemeines

1. Die Signale gelten für Züge und Rangierlokomotiven.
2. Die Signale sind ortsfest und stehen rechts, beim Gleiswechselbetrieb oder signalisierten Falschfahrbetrieb in der Regel links neben dem zugehörigen Gleis; sie werden bei Dunkelheit nicht beleuchtet.

§36

- 1.



Signal Pf 1 – Pfeiftafel vor Gefahrenstelle
Achtungssignal (Zp1) geben !

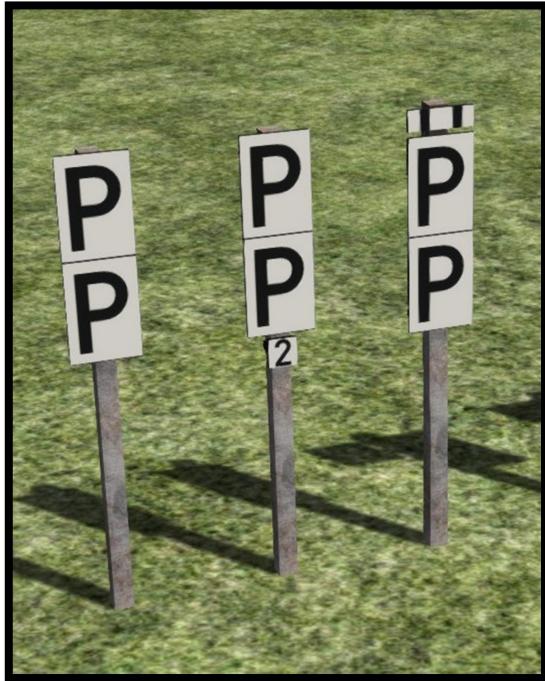
Formsignal

Eine weiße Tafel mit schwarzem „P“.

2. Das Signal „Pf 1“ steht 200m vor einer Gefahrenstelle und unmittelbar vor Tunneleinfahrten. Es wird auf Anweisung der Reichsbahndirektion aufgestellt, jedoch nicht vor Wegübergängen.

Blueprint-Bezeichnung	Editor-Bezeichnung	Beschreibung
DR-Pf1_signal.xml	DR-Pf1 Pfeiftafel (HUD)	

3.



Signal Pf 2 – Pfeiftafel vor Wegübergang
Es ist zweimal zu pfeifen !

Formsignal

Zwei weiße Tafeln mit schwarzem „P“
übereinander.

4. Das Signal „Pf 2“ steht in der Regel fünfmal soviel Meter vor einem ungesicherten Wegübergang, wie die Streckengeschwindigkeit in km/h beträgt, mindestens jedoch 100m.

Wird für das Befahren des ungesicherten Wegübergangs eine Geschwindigkeitsbeschränkung durch ein Signal „Lf 4“ angezeigt, dann ist das Signal „Pf 2“ am Mast des „Lf 4“ anzubringen. Hinsichtlich des Standorts wird auf §22 Abs. 3 verwiesen.

5. Das Signal „Pf 2“ wird auch vor durch Halbschrankenanlagen gesicherten Wegübergängen aufgestellt, wenn auf zweigleisigen Strecken für das Befahren des Gleises entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung kein Signal „So 16“ aufgestellt ist. Das Signal steht mindestens 200m, höchstens jedoch 350m vor dem Wegübergang und ist in der Regel links vom Gleis aufgestellt.

6. Vom Signal „Pf 2“ ab ist 3 Sekunden lang und kurz vor dem Wegübergang erneut zu pfeifen. Bei unsichtigem Wetter oder wenn Personen oder Fahrzeuge sich dem Wegübergang nähern, ist außerdem nach Bedarf zu pfeifen. Hat das Triebfahrzeugpersonal beiderseits der Strecke freie Sicht und nähern sich dem Wegübergang keine Menschen oder Fahrzeuge in gefahrdrohender Weise, dann darf das erneute Pfeifen kurz vor dem Wegübergang unterbleiben.

7. Folgen mehrere Wegübergänge so dicht aufeinander, dass das Signal „Pf 2“ für einen folgenden Wegübergang bereits vor dem rücklegenden Wegübergang aufgestellt werden müsste, dann wird nur ein Signal „Pf 2“ aufgestellt.

Die Anzahl der Wegübergänge wird auf einer am Signal „Pf 2“ angebrachten weißen Tafel in schwarzer Aufschrift angezeigt. Kurz vor einem folgenden Wegübergang ist erneut zu pfeifen.

8. Wo Züge zwischen dem Signal „Pf 2“ und dem Wegübergang planmäßig halten, steht eine weitere Pfeifafel „Pf 2“ hinter dem Halteplatz des Zuges. Über dem vor dem Halteplatz stehenden Signal ist dann ein Wiederholungszeichen in Form einer rechteckigen, weißen Tafel mit zwei senkrechten, schwarzen Strichen vorhanden.

Das Signal „Pf 2“ mit Wiederholungszeichen gilt nur für die vor dem Wegübergang nicht haltenden Züge.

Blueprint-Bezeichnung	Editor-Bezeichnung	Beschreibung
DR-Pf2_signal.xml	DR-Pf2 Pfeiftafel (HUD)	Pf 2 Signal ohne Zusatz
DR-Pf2x2_signal.xml	DR-Pf2 Pfeiftafel 2x (HUD) Anbau	Pf 2 Signal Zusatztafel „2“
DR-Pf2wdh_signal.xml	DR-Pf2 Pfeiftafel WH (HUD)	Pf 2 Signal mit Wiederholungszeichen

9. Die Reichsbahndirektion darf bestimmen, dass auf Schmalspurbahnen wegen besonderer örtlicher Verhältnisse die Wegebenutzer in anderer Weise, als durch Pfeifsignale gewarnt werden.



Signal PL 3 – Durchlätetafel (Anfang)

Es ist einmal zu pfeifen und bis zum Signal „PL 4“ zu läuten.

Formsignal

Eine weiße Tafel mit schwarzem „P“ auf der linken und zwei weiße Tafeln mit schwarzem „L“ übereinander auf der rechten Seite des Mastes.

Signal PL 4 – Durchlätetafel (Ende)

Läutewerk abschalten.

Formsignal

Eine oder zwei weiße Tafeln mit schwarzem „E“ nebeneinander.

10. Vom Signal „PL 3“ ab ist 3 Sekunden lang zu pfeifen und anschließend bis zum Signal „PL 4“ das Läutewerk einzuschalten.

11. Folgen mehrere Wegübergänge so dicht aufeinander, dass das Signal „PL 3“ für einen folgenden Wegübergang bereits vor dem rücklegenden Wegübergang aufgestellt werden müsste, dann wird nur ein Signal „PL 3“ aufgestellt und über alle dazwischen liegenden Wegübergänge hinweg durchgeläutet. Kurz vor einem folgenden Wegübergang ist nicht erneut zu pfeifen.

12. Um Verwechslungen mit dem Signal „Lf 3“ zu vermeiden, sind für das Signal „PL 4“ bevorzugt zwei weiße Tafeln mit schwarzem „E“ zu verwenden.

Blueprint-Bezeichnung	Editor-Bezeichnung	Beschreibung
DR-PL3_signal.xml	DR-PL3 Durchlätetafel, Anfang (HUD)	
DR-PL4.xml	DR-PL4 Durchlätetafel, Ende	nicht im HUD sichtbar

Kontakt

Für Fragen und Anregungen steh ich gern zur Verfügung.

Zu erreichen bin ich unter der Adresse wingsofphoenix@t-online.de

Oder auf www.rail-sim.de unter dem Usernamen Holzlaender.

Mit freundlichen Grüßen

Enrico Heinl